



## **Ergebnis:**

Herr Fellermeier eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaarach im Jahr 2005. Besonders begrüßt werden die Stadträte Batz, Volleth und Niclas. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

### **TOP 1: Verkehrsbedienung Schallershof mit der Linie 281**

Es liegt ein Schreiben der Erlanger Stadtwerke vom 24. März 2005 zur Verkehrsbedienung von Schallershof mit der Buslinie 281 vor. Das Schreiben wird in der Sitzung verlesen.

Die zahlreich anwesenden Bürger aus Schallershof bedauern, dass in diesem Schreiben leider nicht auf konkrete Verbesserungsvorschläge eingegangen wird. Es wird erneut vorgeschlagen die Linie 288 ohne Mehrkosten über Schallershof fahren zu lassen. Ein weiterer Vorschlag ist, die Linie 281 nicht so oft an Schallershof vorbeifahren zu lassen. Es wäre ja möglich die Linie 281, die ohnehin fährt, öfter in Schallershof halten zu lassen. Auch dies würde keine Mehrkosten verursachen. Die Bedienung von Siemens (Gerätewerk) sollte durch die Linie 201 gewährleistet sein.

Die Situation ist vor allem im Winter sehr schlecht. Hier wirkt sich auch das fehlende Bushäuschen negativ aus. Der im Schreiben genannte zusätzliche Bus zum Schulzentrum West ist nur bis 30.04.2005 gefahren. Dieser Bus wird (im Winter) auf jeden Fall wieder benötigt.

Frau Niclas wird mit Herrn Frühwald sprechen, um einen Zwischenbericht zur Nahverkehrsplanung in Schallershof zu erhalten. Bis Herbst 2005 muss Klarheit herrschen, da bereits im Dezember 2005 der Haushalt 2006 beschlossen wird.

Die abschließenden Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen ebenfalls im Ortsbeirat vorgestellt werden.

Die Schallershofener Bürger kündigen an eine Bürgerfragestunde in einer der nächsten Sitzungen des Erlanger Stadtrates zu beantragen, um dort die Situation darzustellen.

In der nächsten Sitzung des Ortsbeirats Frauenaarach, am 11. Oktober 2005 soll erneut über das Thema beraten werden. Eine Vorstellung der Nahverkehrsplanung durch die Stadt Erlangen und die Erlanger Stadtwerke sollte in dieser Sitzung erfolgen können.

### **TOP 3: Situation Schulturnhalle bei Großveranstaltungen**

Das Konzert der Musikschule kann dieses Jahr nicht, wie die Jahre davor, in der Schulturnhalle stattfinden. Das Brandschutzkonzept lässt dies nicht mehr zu. Die Schulleitung wurde informiert, dass die Anzahl und Lage der Notausgänge nicht für Großveranstaltungen (über 100 Personen) ausreichen. Die Turnhalle ist aus einer Zeit vor der heute geltenden Versammlungsstättenverordnung, die in diesem Fall greift.

Für das Jahr 2006 wurden zusätzliche Gelder durch das Gebäudemanagement beantragt, um einen Anbau der Schulturnhalle (für Geräte, Spielausrüstungen, usw.) zu realisieren. Mit diesem Anbau wird ein 2. Notausgang geschaffen werden. Damit ist das Problem des Brandschutzes gelöst und die Schulturnhalle kann wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Das Konzert der Musikschule findet nun am 14. Juli 2005 im Aurachsaal statt. Die Mietkosten betragen 200 Euro. Der Ortsbeirat stellt den Antrag an das Schulverwaltungsamt zu prüfen, ob die Mietkosten übernommen werden können.

Der Ortsbeirat bittet weiterhin um Mitteilung wie bis zur Fertigstellung des Anbaus mit Veranstaltungen verfahren werden soll und drängt auf eine möglichst rasche Sanierung durch das Gebäudemanagement.

### **TOP 2: Sanierungsarbeiten Fußgängersteig parallel zur Brückenstraße**

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass eine deutlich sichtbare und klare Beschilderung während der Bauarbeiten erfolgen muss. Die Umleitung für die Radfahrer und Fußgänger muss klar erkennbar sein.

Der Ortsbeirat bittet um Klärung und Mitteilung, wann die Maßnahme durchgeführt wird. Die Arbeiten sollen nicht vor, sondern in den Sommerferien erfolgen, da es sich bei dem gesperrten Weg um den Schulweg handelt.

Herr Fellermeier wird Kontakt mit der Amtsleitung des Tiefbauamtes, Herrn Sperber, Kontakt aufnehmen.

#### **TOP 4: Bericht der Verwaltung**

Im Kreisverkehr Media-Markt befindet sich immer noch ein Werbeschild. Dies muss nun endlich entfernt werden. Der Ortsbeirat hat dies bereits seit Jahren bemängelt. Die Verwaltung sollte sicherstellen, dass nun auch das letzte Werbeschild, wie bereits oftmals zugesagt, entfernt wird.

#### **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

Ohne Einwände

#### **TOP 6: Anfragen/Sonstiges**

Der Ortsbeirat Frauenaurach ist einstimmig für die Schaffung einer gemeinsamen Skateranlage Frauenaurach/Kriegenbrunn in der Nähe der Kleingartenanlage. Das zuständige Amt soll ein entsprechendes Konzept erstellen und umsetzen.

Die ersten vier Schilder an historischen Gebäuden in Frauenaurach wurden angebracht. Herr Fellermeier bedankt sich erneut bei allen Beteiligten, besonders bei den Mitgliedern des Ortsbeirats. Der Heimatverein wird 100 Euro pro Schild Zuschuß zahlen. Frau Schieder hat ebenfalls 100 Euro gespendet. Hierfür herzlichen Dank.

Der Ortsbeirat erinnert an seinen Antrag, auf dem Rasen zwischen Sparkasse und Aurach wieder eine Bank aufzustellen. Vor den Umbauarbeiten hat vor allem für ältere Mitbürger die Möglichkeit bestanden eine kleine Verschnaufpause einzulegen. Leider wurde diese Bank nach dem Umbau nicht wieder aufgestellt. Der Ortsbeirat bittet um entsprechende Veranlassung. Bei Rückfragen steht Herr Fellermeier zur Verfügung.

Im Baugebiet Gaisberg-Ost fehlen immer noch die Erklärungsschilder unter den jeweiligen Straßennamen. Zugesagt wurde, dass die Namen mit einem kleinen Hinweisschild erklärt werden.

Zwischen der Brücke und dem Eingang der Metzgerei Fick, in der Wilhelm-Tell-Straße, ist mittlerweile ein großes Loch in der Straßendecke. Dies muss dringend behoben werden.

Der Radweg nach Neuses zum Wehr wurde ebenfalls noch nicht saniert. Hier bittet der Ortsbeirat um Behandlung in der AG Radwege Ende Juli 2005.

gez.  
Walter Fellermeier  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.  
Stephan Pickel